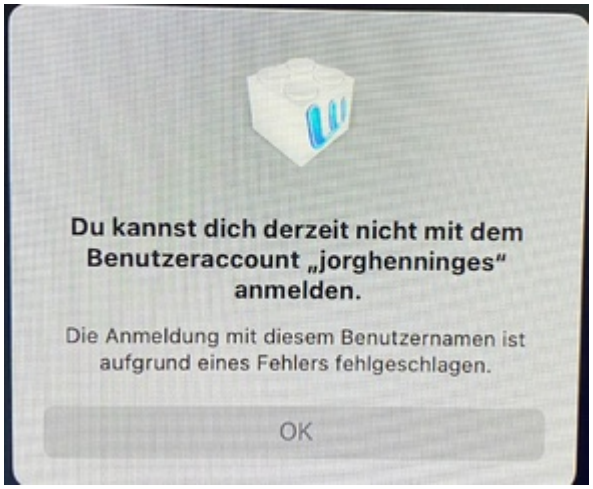
Keine Anmeldung mehr möglich...

Beitrag von „Henninges“ vom 19. November 2022, 15:46

hallo hive...

wollte eben meinen hackintosh starten und musste leider feststellen das ich mich nicht mehr anmleden kann:



hab es mit einem NVRAM reset, neuinstallation aus der recovery und dem safe mode versucht...ohne erfolg.

hat jemand noch einen tipp?

Beitrag von „kaneske“ vom 19. November 2022, 15:53

Wo meldest du dich denn an?

Beitrag von „Henninges“ vom 19. November 2022, 15:55

eigentlich ist die automatische anmeldung aktiviert, also ganz normal hochfahren und dann wurde ich mit dieser meldung begrüßt...oder meintest du welches macOS? das wäre ventura 13b3.

Beitrag von „REVAN“ vom 19. November 2022, 16:01

Das Icon auf dem Bild sagt, dass es sich hierbei um eine uralte Version von Microsoft Word für Mac handelt.
Das erkennst du am blauen „W“ auf dem Bundle. Hast du in die Richtung irgendwas auf deinem Mac installiert?

Beitrag von „Henninges“ vom 19. November 2022, 16:09

merke: ändere nicht einfach den namen eines laufwerks, auf dem du deinen BENUTZERORDNER ausgelagert hast...
hatte aus kapzitätsgründen meine benutzerordner auf ein anderes laufwerk ausgelagert und diesen heute vormittag noch umbenannt...zurück im recovery den namen wieder auf den ursprünglichen geändert und *SCHWUPPS* - klappts auch wieder mit dem einloggen.

sorry, mein fehler...danke euch kaneske + REVAN

Beitrag von „kaneske“ vom 19. November 2022, 20:38

Do and don’t…

bemesse dein Laufwerk immer so groß…dass alles drauf passt was du brauchst.

Oder lebe mit massiven Einschränkungen

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 19. November 2022, 21:09

Ich habe meinen Benutzer-Ordner schon seit Snow-Leopard auf einem anderen Laufwerk und das funktioniert auch so lange schon ohne Probleme. Da muss ich kein Laufwerk bemessen ob da alles draufpasst.

Ich kann dadurch einfach mal die Systemplatte platt machen ohne Sorgen das ich Daten verlieren könnte.

Das ist es mir wert.

Beitrag von „Arkturus“ vom 19. November 2022, 23:53

Wie hast du home eingebunden? Doctor Plagiat über /etc/fstab ?

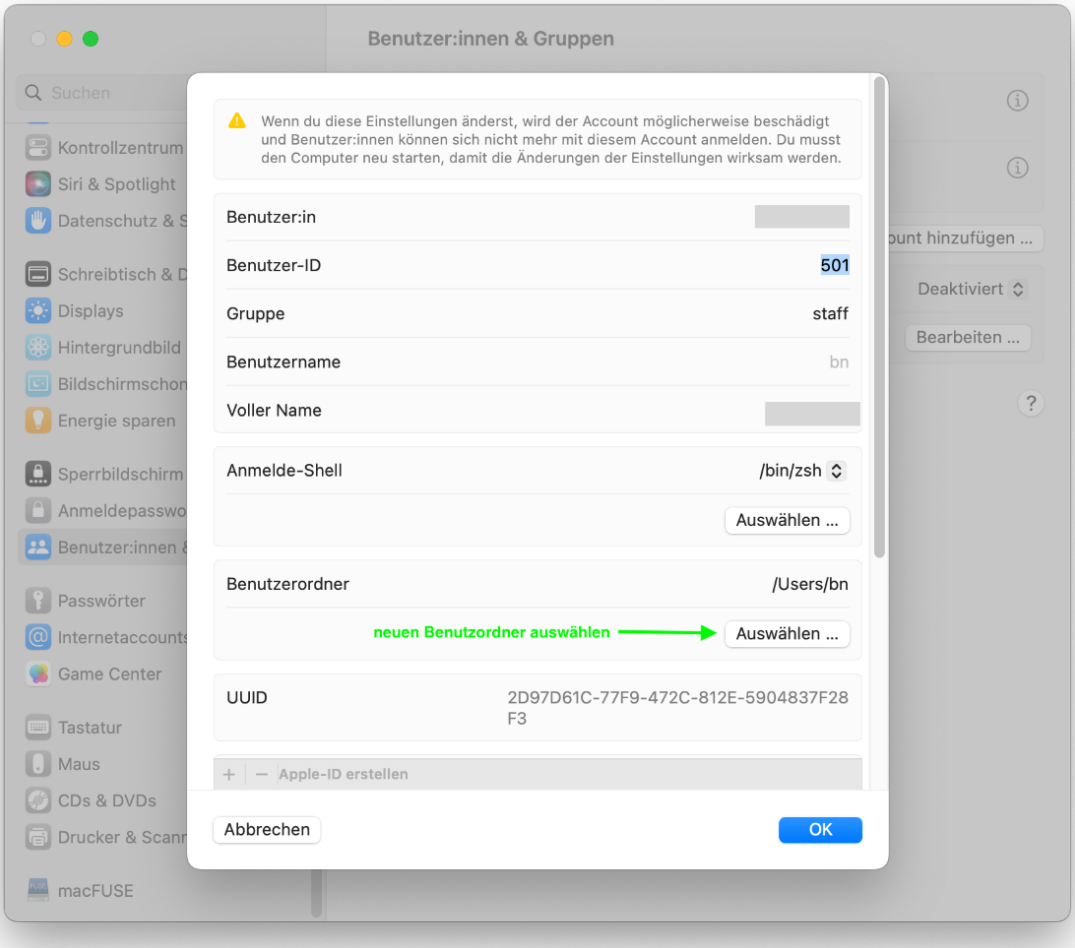
Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 20. November 2022, 10:10

Arkturus Da die Daten-Platte apfs-formatiert ist wird sie ja ganz normal erkannt und eingehängt.

Das Home-Verzeichniss verschiebe ich dann folgendermaßen:

- Alle Dateien sichtbar machen (cmd shift .)
- Den Benutzerordner auf das neue Volume (neue Daten-SSD) kopieren
- Systemeinstellungen -> Benutzer/Gruppen öffnen
- Rechtsklick auf den Benutzernamen und Erweiterte Optionen... auswählen

- Hier jetzt den neuen kopierten Benutzrordner auswählen



- Es ist ein Neustart erforderlich. Nach dem Neustart kann das alte Home-Verzeichnis gelöscht werden

EDIT: Ich hatte noch einen wichtigen Punkt vergessen. Das neue Benutzerverzeichnis sollte zum ursprünglichen Ort verlinkt werden. Also ein Alias setzen.

Beitrag von „bluebyte“ vom 20. November 2022, 11:20

Arkturus eine Frage die ich mir, als langjähriger X-Nutzer, auch schon gestellt habe.

Unter Linux, BSD und Unix ist es schon immer üblich, zumindest eine separate Partition für das Benutzerverzeichnis anzubieten. Mac OS basiert doch auf dem freien Unix-System Darwin von

Apple.

Doctor Plagiat viele Dank für diese ausführliche Antwort. Ich bin auch schon darauf gestossen.

Hatte aber immer Angst davor, den letzten Schritt durchzuführen. Das lag auch an der Warn-Meldung.

Wichtige Daten aus den Benutzer-Systemverzeichnissen werden bei mir mit CCC oder FreeFileSync ständig gesichert, bzw. werden gar nicht erst auf dem Systemlaufwerk gespeichert.

Schönes Wochenende

Beitrag von „Arkturus“ vom 20. November 2022, 13:01

Danke für die Ausführungen Doctor Plagiat

bluebyte Ich war bis 2018 auf openSUSE unterwegs und das damalige /home liegt auf einer eigenen Disk mit luks Verschlüsselung im Archiv. Die konnte man in beliebigen Systemen einhängen und die Rechte in /etc/fstab konfigurieren, einschl. Wartung. Das wär dem Grunde nach auch in OSX mit HfsPlus machbar, aber als ich hier zu Hackintosh kam hatte ich das aus den Augen verloren und mit APFS geht das so nicht mehr. Der Migrationsassistent macht die Übernahme m. E. bequemer.

Beitrag von „Henninges“ vom 20. November 2022, 13:11

getreu dem motto: never change a running system, hab ich natürlich statt der 1tb ohne benutzerordner, alles auf einem 2tb raid ausgelagert.

da ich noch eine 2tb liegen hatte, dachte ich mir:

alles wieder zurück auf die boot nvme und danach ein backup auf die noch liegende 2tb, dort können der benutzerordner sein dasein fristen.

ich nach bekannten schema in die systemeinstellungen und das ganze vom raid auf die 1tb zum befüllen befohlen.

neustart, nun hängt der hack beim apfel logo bei ca. 60% und hängt und hängt und hängt...

wäre der safe mode eine alternative?

möchte jetzt ungern ein coldboot riskieren...

Beitrag von „bluebyte“ vom 20. November 2022, 15:04

Hoffentlich kein RAID 0. Damit hatte ich schon mal einen Daten-GAU. Wünsche Dir viel Erfolg und drück dir die Daumen.

Beitrag von „Henninges“ vom 20. November 2022, 16:51

ich weiss wohl um die besonderen bedingungen eines raid0 und möchte auch nicht darüber diskutieren...

hab jetzt mal eine lauffähige big sur 11.7.1 ssd eingehängt und starte derweil davon.

datenintigrität des raid0 scheint i.o. zu sein, zumindest wird mir nichts negatives angezeigt.

bin gerade dabei das raid zu sichern und versuche es im anschluss mal mit einer neuinstallation von ventura.

es sei denn, jemand anderes hätte da noch ne andere lösung?

edit: folgende überlegung...
wenn ich die daten kopiert habe, gibt es eine möglichkeit, den neuen ort von der big sur installation zuzuordnen oder klappt das nur, wenn ich mit der ventura installation angemeldet bin?

Beitrag von „a1k0n“ vom 24. November 2022, 15:16

Alternative wäre noch die tolle Unixfunktion symlink

Lasse iPhone/iPadbackups immer auf eine externe SSD speichern.
Beim einrichten müsst ihr ab Cataline dem Terminal Festplattenvollzugriff geben ansonsten gibt es eine Fehlermeldung.

Beitrag von „REVAN“ vom 24. November 2022, 17:36

Kann mich für Symlink aussprechen.

Damit habe ich früher die Adobe Daten oder die Datenbank von Logic Pro auf eine externe Platte ausgelagert. Hat immer super funktioniert.

Kann den Tipp wärmstens empfehlen!

Beitrag von „Henninges“ vom 28. November 2022, 10:28

neues problem...

da ich ja nach wie vor das passwort für die einstellungen in der iKVM konsole vergessen habe, wollte ich es unter windows zurücksetzen (hat im übrigen nicht geklappt...).

hab mir dafür eine windows-to-go installation auf einer externen ssd aufgespielt, nun findet das board die macOS partition nicht mehr, boot ist nur noch über den bootstick möglich.

Beitrag von „user232“ vom 28. November 2022, 10:44

Ein klarer Fall für das hier Boot-Eintrag im BIOS verschwunden - Wege zur Wiederherstellung

---

Beitrag von „Henninges“ vom 28. November 2022, 12:19

leider kann ich die EFI partition nicht in EasyUEFI auswählen...mir wird aber MAC OS X angezeigt und ich habe ihn nach oben verschoben.

Beitrag von „user232“ vom 28. November 2022, 12:42

Er darf halt nicht auf "hidden" stehn

Beitrag von „Henninges“ vom 28. November 2022, 13:41

schlimmer:

hab mal unverbindlich in meinen EFI bootordner geschaut...der war LEER!

Beitrag von „user232“ vom 28. November 2022, 14:09

ist ja ne Fat32 das kann man bestimmt wieder herstellen

Beitrag von „Henninges“ vom 29. November 2022, 17:06

hab die EFI vom bootstick kopiert...wusste nicht das windows so agressiv vorgeht.
mein USB mapping ist auch futsch...

edit: sound ist auch wieder verschwunden...ich raff das nicht.

warum funktioniert meine EFI nicht mehr zu 100% ?
habe weder im bios rumgepfuscht noch sonst irgendwas verändert.

könnte sich bitte nochmal jemand meinen OC ordner anschauen?

OC.zip

Beitrag von „Arkturus“ vom 29. November 2022, 17:58

> Zitat von Henninges
>
> schlimmer:

> hab mal unverbindlich in meinen EFI bootordner geschaut...der war LEER!

meinst Du das Windows schuld daran wäre? Henninges

Iwar die EFI-Partition oder darin liegende EFI-Ordner leer?

Beitrag von „Henninges“ vom 29. November 2022, 18:44

ich hatte windows per "to-go" installation aus einer VM heraus auf eine externe ssd gespielt, dann von dort gestartet und *schwupps* war der EFI ordner der ventura nvme plötzlich leer.

konnte dann eine kopie der OpenCore EFI vom stick auf die partition der nvme kopieren, seitdem gibt es die oben genannten probleme: USB + sound...

kann meiner meinung nach nur an der windows installation liegen...

Beitrag von „kaneske“ vom 29. November 2022, 19:39

Ist dein BIOS von Windows aktualisiert worden?

Beitrag von „Henninges“ vom 29. November 2022, 19:51

nein, ich musste jedoch ein cmos reset machen und habe die einstellungen für den hack vorher auf nen stick kopiert und anschliessend wieder von dort übernommen.

Beitrag von „kaneske“ vom 29. November 2022, 20:01

Sicher dass er alles auch so wieder eingespielt hat (BIOS)?

Dass Audio nicht geht ist ungewöhnlich, und Bluetooth auch noch...

Es gab mal bei mir Fälle in dem Windows das Audio zerschossen hatte und ich nur mit NVRAM Reset und neuer AppleALC.kext es wieder zum Laufen bekam...vielleicht hast du damit Erfolg.

Hast du den Kasten mal 2-3 Minuten komplett Stromkosten gehabt? Wegen Bluetooth...das soll auch hier Hecatomb geholfen haben.

Bei USB kann es auch sein, dann die Above4G wieder deaktiviert wurde. Ich vermute der hat dein BIOS nicht sauber eingestellt.

BMC ist immer noch locked?

Beitrag von „Henninges“ vom 29. November 2022, 20:09

werde deine ratschläge gleich mal ausprobieren und berichte dann...

edit: kaneske deine tip's waren zu 100% erfolgreich!
Above4G war tatsächlich DISabled, die USB ports sind alle wieder verfügbar und audio ist nach 3 minuten ohne strom auch wieder da...
BMC login mit Admin/Admin ist jedoch immer noch nicht möglich... ☹

Beitrag von „kaneske“ vom 30. November 2022, 08:34

Wie heisst das denn bei ASUS? BMC oder ... bei HP heisst das ja auch iLO usw...

Dann such ich dir mal was raus.

Beitrag von „Henninges“ vom 30. November 2022, 09:09

die BMC konsole?

Beitrag von „Hecatomb“ vom 30. November 2022, 10:14

kaneske Moin... Eben erst die Erwähnung hier gesehen. Ging es um bluetooth, weil du was von Stromlos schreibst? Falls ja, dann hat es geholfen.

Beitrag von „kaneske“ vom 30. November 2022, 10:42

Henninges “forgot my password“ geht nicht?

Das kannst du mit IPMI Tool von Supermicro resetten. Hab ich am X11 auch schon geschafft.

https://www.thomas-krenn.com/de/wiki/IPMI_Passwort_zurücksetzen#Zur.C3.BCcksetzen_des_Passworts_mittels_ipmitool_unter_Li

https://www.intel.de/content/w...5688/server-products.html

Beitrag von „Henninges“ vom 30. November 2022, 14:45

"forget my password" schlägt wegen fehlenden konfigurierten SMTP server fehl...

Beitrag von „Arkturus“ vom 30. November 2022, 15:29

> Zitat von Henninges
>
> "forget my password" schlägt wegen fehlenden konfigurierten SMTP server fehl...

es muss 'forgot' heißen Henninges

Beitrag von „Henninges“ vom 30. November 2022, 16:08

> Zitat von Arkturus
>
> es muss 'forgot' heißen Henninges

so heisst der button, den man klickt, wenn man sich das passwort per smtp zusenden lassen möchte...